

Kosten der kuhgebundenen Kälberaufzucht – Vergleich Mutter und Amme

Volling O¹, Schweneker H², Binder S² & Michael H²

Keywords: cow-calf-contact system, economy, dam, nurse

Abstract

The following article is concerned with the cost of calf rearing in organic dairy farms and compares the costs of dam fed with nurse fed. The data is based on the accounting of the year 2021-2022, animal data, information gathered due to an interview and the estimations of costs for labor, private owned farmland and capital. The costs of rearing a calf with the dam seems to be more expensive than with a nurse.

Einleitung und Zielsetzung

Die kuhgebundene Kälberaufzucht erfreut sich wachsender Beliebtheit. Welche Kosten durch die kuhgebundene Aufzucht entstehen, ist für eine adäquate Beratung noch nicht ausreichend bekannt (Klinkmann, 2021). Dieser Frage wird im Rahmen des durch das Bundesprogramm Nutztierhaltung geförderten Projektes „Kälberaufzucht an der Kuh: natürlich, gesund und praktikabel“ nachgegangen.

Methoden

Zur Ermittlung der Aufzuchtskosten wurden die Buchführungsdaten (Wirtschaftsjahr 2021/2022) und Tierbestandsdaten von Betrieben erfasst, die seit mind. zwei Jahren Kälber kuhgebunden aufziehen. Ergänzt wurden die Daten durch leitfadengestützte Interviews mit den Betriebsleiter*innen. Die kalkulatorischen Faktorkosten wurden bewertet. Die Auswertung erfolgte mit den Programmen BZA-Office der ACT GmbH aus Kiel und Microsoft Excel. In den Verfahren der muttergebundenen Kälberaufzucht wurde die vertränkte Milchmenge nach einem Standardtränkeplan (Barth, 2023) geschätzt und mit dem Milchauszahlungspreis der belieferten Molkerei bewertet. In den Verfahren der ammengebundenen Aufzucht wurde die vertränkte Milchmenge über die Anzahl der Ammen und deren Milchleistung geschätzt. Bewertet wurde die Milch der Ammen, indem das kalkulatorische Betriebszweigergebnis der Ammen ermittelt und auf die vertränkte Milchmenge umgelegt wurde (in Anlehnung an Klinkmann, 2021).

Ergebnisse und Diskussion

Tabelle 1 zeigt, dass die Spannweiten der Kostenblöcke innerhalb der Gruppen größer sind als zwischen den Gruppen. Für die wesentlichen Kostenblöcke Milchwert und Personalkosten sind sowohl der höchste als auch der geringste einzelbetriebliche Wert in der Ammenaufzucht zu finden. Das teuerste der 16 untersuchten Verfahren ist auf einem Betrieb mit Aufzucht an der Mutter, das günstigste Verfahren auf einem Betrieb mit Aufzucht an der Amme zu beobachten.

¹ Bioland Beratung GmbH, Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg, Deutschland, otto.volling@bioland.de, www.bioland.de

² Bioland Beratung GmbH, Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg, Deutschland

Tabelle 1: Kostenblöcke der kuhgebundenen Kälberaufzucht mit Mutter oder Amme (Minimum und Maximum in €/Kalb)

Verfahren	Mutter	Amme
Anzahl Betriebe (Stk)	6	10
Aufgezogenen Kälber (Stk)	5-29	4-80
Milchwert	508-810	212-830
Krafftutterkosten	0-18	4-68
Grobfutterkosten	0-24	7-58
Personalkosten	54-328	40-515
Mechanisierungskosten	1-47	1-24
Gebäudekosten	0,2-84	0,2-65

Laut den vorliegenden Daten sind die Kosten je Kalb in der Ammenaufzucht geringer als in der muttergebundenen Aufzucht. Ein Vergleich mit anderen Arbeiten ist nur teilweise möglich, da es methodische Unterschiede gibt. Meist handelt es sich um Modellkalkulationen. Kiefer (2016) hat für acht

Einzelbetriebe mit unterschiedlichen Kälberaufzuchtverfahren Berechnungen auf Basis der Naturaldaten erstellt. Von den acht Betrieben haben ein Betrieb an der Mutter und zwei Betriebe an der Amme Kälber aufgezogen, allerdings mit unterschiedlicher Aufzuchtdauer. Nach einer Korrektur um die unterschiedlichen Aufzuchtdauern waren die Kosten in beiden Verfahren identisch. Kiefer (2016) hat die Muttermilch mit 47 ct/kg und die Ammenmilch mit 39 ct/kg bewertet. Klinkmann (2021) erstellte eine Modellkalkulation auf Basis von KTBL-Daten und den Erfahrungen eines Versuchsbetriebs. Er kam zu dem Schluss, dass die Kosten der Ammenaufzucht 19% höher sind als die Kosten der Aufzucht an der Mutter. Jedoch teilt er die Jahreskosten einer Amme lediglich auf zwei Kälber auf. Bei den in der vorliegenden Arbeit ausgewerteten Betrieben wurden immer mehr als zwei Kälber pro Jahr von einer Amme aufgezogen. Die Projektergebnisse müssen weiter analysiert werden, um die großen Unterschiede innerhalb der Gruppen zu ergründen und in einer Auswertung zu berücksichtigen. Einen Einfluss auf das Ergebnis haben Faktoren wie Betriebsgröße, Betriebsstruktur, Gebäudeausstattung und Ausgestaltung des Verfahrens.

Schlussfolgerungen

Die Kosten für unterschiedliche Verfahren der kuhgebundenen Aufzucht unterscheiden sich maßgeblich voneinander. Ob solche Unterschiede durch bessere Lebensleistungen ausgeglichen werden können, ist nicht bekannt. Die Kostensituation sollten die Landwirte bei der Entscheidung für solche Verfahren berücksichtigen.

Danksagung

Wir danken allen beteiligten Betriebsleiter*innen, die sich aller größte Mühe gegeben haben, um eine möglichst gute Datenbasis bereitzustellen, sowie dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für die Förderung des Projektes im Rahmen des Bundesprogramm Nutztierhaltung.

Literatur

- Barth, Kerstin (2023) Vortrag Projekttreffen in Sendenhorst, 27.10.2023.
Kiefer L & Weiß D (2016) Leitfaden Bio-Kälberaufzucht für die Nachzucht und Rindermast.
Klinkmann, Dirk (2021): Kalkulatorische Kosten einer muttergebundenen Kälberhaltung in der Milchproduktion. Thünen-Institut für Ökologischen Landbau. Trenthorst (pi x Daumen"-Papier).